



1845

Ein Gebet

Betty Paoli

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Paoli, Betty, "Ein Gebet" (1845). *Poetry*. 3268.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/3268

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Ein Gebet

O wie schlug das Herz mir schnelle,
O wie seltsam mir geschah,
Als ich dort in der Kapelle
Deine Mutter beten sah.

Das Gebet voll Lieb' und Schmerzen,
Das sich ihrer Brust entschwang,
War es nicht mit meinem Herzen
Innerster Zusammenklang?

Galt nicht dir ihr frommes Sehnen?
Dir nicht ihrer Andacht Brand?
Netzen hätte ich mit Thränen
Mögen ihre treue Hand.

108

Aus dem Kampf, dem qualdurchgrauten,
Dämmerte mir sanfte Ruh',
Und mit sel'gen Wonnelaute
Rief mein Innerstes ihr zu:

»Ja uns trennt des Lebens Gleißer,
Trennt der Erde bunt Gewirr!
Tochter darf ich dich nicht heißen,
Aber Mutter bist du mir!

Die, von höchster Huld erkoren,
Meines Daseins Schmuck und Zier,
Die den Heiland mir geboren,
Mutter! sei gesegnet mir!«

109